

JAGUAR DAIMLER OWNERS



J D O S T Daimler

SPORTS & TOURING CAR CLUB

JDOST – Gazette

Issue No.44

June 2013

betreffend Jaguar – Land Rover

einst und jetzt!

Inhalt:

**Jaguar XF Sportbrake im Fahrtst –
Katapultstart an der Ampel**

Seite 3

**BMW 520d Touring und Jaguar XF Sportbrake 2.2D:
Sparsame Luxus-Transporter**

Seite 6

**Loder1899 Jaguar XF:
Edler Dressman mit sportlichen Ambitionen**

Seite 7

Termine – Vorschau

Seite 8

**Zeitgenössischer JDOST-Bericht über
„Jaguar und die Frauen“ - What´s new, Pussycat?**

Seite 11

INSERTATE – ANZEIGENTEIL

Jaguar XF Sportbrake im Fahrtstest - Katapultstart an der Ampel



Die Raubkatze gibt sich vielseitig: Der neue Fünftürer XF Sportbrake von Jaguar kommt mit gestreckt-geduckter Karosserie und viel Power für den schnellen Start. Für manager magazin testete Ebbo Tücking, geschäftsführender Gesellschafter des Maßschneiderunternehmens Cove & Co, den Wagen.

Düsseldorf - Die aktuelle Mode bei Pkw-Neuheiten stellt sich ebenso erfindungsreich wie unergründlich dar:

Mercedes nennt das Kombi-Coupé seines CLS-Modells "Shooting Brake"; bei Audi heißt das Fließheck der A7-Limousine "Sportback". Die britisch-indische Nobelmarke Jaguar kombiniert nun beides und präsentiert ihren neuen Fünftürer als "Sportbrake".

Derlei Marketingspitzfindigkeiten ignoriert mm-Tester Ebbo Tücking souverän. Der geschäftsführende Gesellschafter von Cove & Co., dem größten Anbieter hochwertiger Maßbekleidung in Deutschland, assoziiert mit Jaguars Typenbezeichnung lediglich "das Konzept einer sportlichen und geräumigen Kombilimousine". Ganz so, wie er es von seinem Dienstwagen, einem BMW 5er-Touring, zu kennen glaubt. Vom gestreckt-geduckten Karosseriedesign, das dem Sportbrake die Einsortierung in die Schublade braver Familienkutschen ersparen soll, ist Tücking schon mal angetan. Der Experte für Form, Farbe und Comment hält die Gestaltung für "recht gelungen: unauffällig bis elegant".

Noch enthusiastischer fällt die Reaktion beim Innenraum aus. "Halleluja!", entfährt es dem 44-Jährigen, als sich beim Druck auf den Startknopf alle Belüftungskappen im Armaturenbrett öffnen wie die Kanonenluken einer Galeone: "Welch ein Willkommen!"

Die gleichmäßigen Nähte gefallen dem Nobelschneider

Der Turbomotor läuft dagegen so seidig, dass Tücking "hinter dem Sound nie einen Diesel vermutet hätte". Auch die edlen Leder auf Sitz- und Interieur-Oberflächen, die gleichmäßigen Nähte und die "wertige Haptik" der verchromten Bedienelemente gefallen dem Nobelschneider.

Nur der Drehschalter zur Einstellung der Getriebeautomatik stört den Tester: Das Element liegt genau da auf der Mittelkonsole, wo BMW-Fahrer wie Tücking unbewusst hinfassen, wenn sie Navi, Klimaautomatik oder Soundsystem bedienen wollen. Obendrein sieht der große Drehknopf ähnlich aus wie der von BMWs iDrive-System.

Beim Jaguar hingegen müssen die meisten Gerätschaften über den Touchscreen im Armaturenbrett bedient werden. Der große Monitor ist zwar "gut ablesbar", wie Tücking findet, doch liegt er "weit weg vom Platz des Fahrers". Unterwegs kann somit nur der Copilot den Größenmaßstab des Navis verändern - was bei Wettbewerbern mühelos über einen Drehschalter gelingt.

Tempolimits werden nicht angezeigt

Die Ausfahrt beginnt in der Cove-Unternehmenszentrale im rustikalen Hinterhof eines Düsseldorfer Gewerbegebiets. Tücking staunt über das gewaltige Drehmoment, das der Turbodiesel schon bei niedrigen Drehzahlen bereitstellt. Fast bei jedem Ampelstart genießt er das Katapulterlebnis.

Auf der Autobahn freut sich der Tester über die Temperamentsreserven im oberen Drehzahlbereich. Mühelos hält der Sportbrake Schritt mit diversen grell lackierten Sportwagen rings um die rheinische Metropole. Einziges Manko hier: Der Jaguar verfügt über kein Kamerasystem, um geltende Tempolimits zu kontrollieren und ins Blickfeld des Fahrers zu projizieren. Bei seinen deutschen Wettbewerbern ist dies Standard.

Tückings Bilanz fällt dennoch positiv aus. Vor allem der große, ebene Kofferraum gefällt dem Firmengründer sowie "die Selbstverständlichkeit, mit der sich Vertrautheit beim Fahren einstellt". Immerhin ist der schwere Kombi fast fünf Meter lang. Steht der nächste Dienstwagen an, will Tücking "auf alle Fälle ein Angebot von Jaguar einholen". Ganz egal, welche modischen Kapriolen die Typenbezeichnung schlägt.



BMW 520d Touring und Jaguar XF Sportbrake 2.2D: Sparsame Luxus-Transporter



Sie suchen was Sportlich-Repräsentatives, das aber gleichzeitig geräumig und sparsam ist? Dann liegen Sie mit BMW 520d Touring und Jaguar XF Sportbrake 2.2 D richtig.

Ein Freund fragte vor Kurzem: Über was schreibst du gerade? BMW und Jaguar. Respekt, auf Sportwagen hätte ich jetzt auch Lust. Hätte der Autor verraten sollen, dass es sich um vierzylindrige Dieselmobils handelt? Nein, der Strahlglanz der premiumsportiven Marken sollte ruhig das automobiler Kopfkinos ankurbeln. Während wir penibel das Quadermaß der

Kofferräume ausloten und der Kollege einen Haken bei Isofix-Halterung setzt, tut ein gedanklicher Ausflug auf die Nordschleife bekanntlich ganz gut.

Diesel im Jaguar XF Sportbrake verbraucht mehr und kann weniger

Dabei braucht es noch nicht mal einen großfamiliären Ausflug zum dortigen 24h-Rennen, um zu erkennen, dass die noblen Raumkreuzer die Quadratur des Kreises anpeilen: sehr geräumig, zügig, sparsam und imagewirksam wollen sie sein – Letzteres bekanntermaßen nicht unwichtig für viele Käufer wie deren Nachbarn.

Der Jaguar XF Sportbrake macht sich schon mal prächtig vor der Garage, er ist eine hübsche und exklusive Ergänzung in der Klasse. Es gibt ihn aber derzeit nur mit Ölbrenner, wovon der kleinste noch aus alter Ford-Verbundenheit kommt und eine Gemeinschaftsentwicklung mit Peugeot ist. Aus 2,2 Liter Hubraum presst sein Turbolader 200 PS. Wuchtet der Common-Rail-Selbstzünder aus niedrigen Touren druckvoll seine vollen 450 Nm, schnurrt die 4,96-Meter-Katze jedoch nicht, sondern knurrt recht extrovertiert.

Doch die wahre Schwäche des Jaguar XF Sportbrake ist die Stärke des Gegners: Der Zweiliter-Turbodiesel im BMW 520d Touring ist eines der besten Dieselaggregate überhaupt. Kultiviert und gleichmäßig zieht es aus noch tieferen Drehzahlen, und seine 380 Nm müssen sich mit 30 Kilogramm weniger anlegen. Trotz 16 Minder-PS wirkt der für einen Diesel leichtfüßig drehende Vierzylinder nicht schwächer, erst oberhalb von 160 km/h fährt sich der Jaguar XF Sportbrake einen nennenswerten Beschleunigungsvorteil heraus. Der wird aber mit höherem Verbrauch bestraft: Egal ob der Fahrer eilt oder bummelt, spritzt der 5er rund 10 bis 15 Prozent weniger Diesel durch die Düsen als der Jaguar XF Sportbrake.



BMW ist komfortabler und dynamischer

Am Getriebe liegt das nicht, denn beide spielen mit der exzellenten ZF-Achtgang-Automatik zusammen. Die Unterschiede liegen hier, wie so oft heutzutage, in der Anpassung – Applikation wie Entwicklungs-Ingenieure sagen –, die beim BMW noch etwas harmonischer und entspannter wirkt, als beim Jaguar XF Sportbrake.

"Relax", möchte der Fahrer dem hinten serienmäßig luftgefederten Jaguar XF Sportbrake öfter zurufen, wenn er mit seinen 19-Zoll-Rädern und der überraschend straffen Abstimmung zu sehr über holpriges Geläuf knöchert. Dabei traut der Jaguar XF Sportbrake bisweilen seinen eigenen Fahrwerksreserven nicht und wirft früh und harsch den ESP-Anker, was die niedrigen Slalomzeiten erklärt.

Schade, mit einer um die Mittellage präziseren Lenkung würde der Jaguar XF Sportbrake ähnlich agil wie der BMW zirkeln. Der gleitet auf theoretisch unsportlicheren 17-Zoll-Rädern dahin, punktgenau ansprechend, sanft und wankärmer. Einzig volle Beladung und brutale Verwerfungen rütteln sein adaptives Fahrwerk aus der Ruhe. Mit dem Spagat zwischen feinem Handling und Langstrecken-Komfort schnappt sich der Touring auch Familien-Oberhäupter, die eigentlich von etwas Sportlicherem geträumt haben. Bei den grundsätzlichen Kombi-Eigenschaften geben sich die beiden wenig: Die Kofferraum-Volumina und Zuladungen sind quasi identisch. Beide kokettieren etwas mit einem recht flach auslaufenden Heck – Sie wissen schon, sportlicher und so – und bieten breite Gepäcköffnungen. Auf der Rückbank quengeln großgewachsene Passagiere im Jaguar XF Sportbrake jedoch nachdrücklicher. Es fehlen zum BMW drei Zentimeter an Innenhöhe und ein wenig mehr Beinauflage – richtig unbequem wird es aber beileibe nicht. Jaguar XF Sportbrake mit verwirrendem Infotainment

Erst im Interieur kommt es wieder zu großen Diskrepanzen. Gerade der Jaguar XF Sportbrake mit seinem auf den ersten Blick stilvoll und klar designten Cockpit strapaziert dabei die Nerven seiner Nutzer. So simple Tätigkeiten wie Bordcomputer nullen, Sitzheizung aktivieren, Radiosender suchen oder ein Ziel ins Navigationssystem eingeben, werden zur intellektuellen Aufgabe. Auch wenn viele Männer sie hassen mögen: Legt die Bedienungsanleitung in Griffweite.

So ist es an der Zeit, wieder einmal die hohe Ausgereiftheit des i-Drive zu loben, ebenso wie den 600 Euro teuren volldigitalen Instrumententräger.



Er gefällt sicher nicht jedem, aber seine Ablesbarkeit und situationsangepasste Informations-Fülle sind beispielhaft. Der 5er positioniert sich auch damit als sehr modernes Auto. Der Jaguar XF Sportbrake scheint dagegen im Detail noch nicht so genau zu wissen, ob er jetzt eher den klassisch-traditionellen oder hip-modernen Jaguar repräsentiert.

Jedenfalls ist der Jaguar XF Sportbrake mit drei statt zwei Jahren Garantie kundenorientierter. Eine üppigere Ausstattung (Bi-Xenon ist Serie) bietet er auch, was

freilich einen höheren Grundpreis zur Folge hat.

Zum Schluss ist der Autor dem Freund noch eine Antwort schuldig: Der BMW gewinnt – für die Nordschleife würde ich aber was anderes nehmen.

Technische Daten

BMW 520d Touring

Jaguar XF Sportbrake 2.2 D

Motor und Kraftübertragung

Zylinderzahl / Motorbauart:	4-Zylinder Reihenmotor	4-Zylinder Reihenmotor
Hubraum:	1995 cm ³	2179 cm ³
Aufladung:	Abgasturbolader	Abgasturbolader
Leistung:	184 PS (135 kW) bei 4000 U/min.	200 PS (147 kW) bei 3500 U/min.
max. Drehmoment:	380 Nm bei 1750 U/min.	450 Nm bei 2000 U/min.
Antriebsart:	Hinterrad	Hinterrad
Getriebe:	8-Gang Automatik	8-Gang Automatik
Schadstoffeinstufung:	Euro 5	Euro 5
CO ₂ -Ausstoß:	139 g/km	135 g/km
Kraftstoff:	Diesel	Diesel

Preis

Grundpreis: 46.250,- Euro 48.550,- Euro

Abmessungen und Gewichte

Radstand:	2968 mm	2909 mm
Spurweite (vorne/hinten):	1600 mm / 1626 mm	1559 mm / 1605 mm
Außenmaße (Länge × Breite × Höhe):	4907 × 1860 × 1462 mm	4966 × 1877 × 1460 mm
Leergewicht gemessen:	1875 kg	1905 kg
Zuladung:	575 kg	566 kg
Zulässiges Gesamtgewicht:	2365 kg	2390 kg
Wendekreis:	11.95 m	11.85 m
Anhängerlast gebremst:	2000 kg	1850 kg

Karosserie

Typ: Kombi-Limousine Kombi-Limousine

Türen / Sitzplätze: 4 / 5 4 / 5

Testwagenbereifung

Reifen (vorne/hinten): 225/55 R 17 Y / 225/55 R 17 Y 245/40 R 19 Y / 245/40 R 19 Y

Felgen (vorne/hinten): 8 J x 17 / 8 J x 17 7,5 J x 17 / 7,5 J x 17

Beschleunigung

0-80 km/h:	6 s	5,9 s
0-100 km/h:	9 s	8,8 s
0-120 km/h:	12,7 s	12,4 s
0-130 km/h:	15 s	14,8 s
0-160 km/h:	24,4 s	24,2 s
0-180 km/h:	34,8 s	33,6 s
0-100 km/h (Herstellerangabe):	8,3 s	8,8 s
Höchstgeschwindigkeit (gemessen):	220 km/h	214 km/h
Höchstgeschwindigkeit (Herstellerangabe):	220 km/h	214 km/h

Bremsweg

aus 100 km/h (kalt leer): 36,7 m 36,4 m

aus 100 km/h (kalt beladen): 36,7 m 36,1 m

Verbrauch

Testverbrauch L/100 km:	7,8 8,6
min. (ams-Verbrauchsrunde):	5,5 6,3
maximal:	9,7 10,5
Verbrauch (L/100 km ECE) Herstellerangabe:	5,3 5,1

Loder1899 Jaguar XF: Edler Dressman mit sportlichen Ambitionen

Beim Jaguar XF gehen Stil, Leistung und Sportlichkeit eine überzeugende Verbindung ein. Doch nicht nur die Briten lassen sich gerne Maßanzüge schneidern, um ihren persönlichen Ausdruck auf elegante Weise zum Ausdruck zu bringen. Die Designer in der Savile Row in London sind für ihre Kreationen weltberühmt. Da sich diese feinen Herren bislang keine Fahrzeuge vornahmen, kommt nun Loder1899 aus Deutschland ins Spiel und zeichnete mit sportlichen Ambitionen ein maßgeschneidertes Outfit für die britische Raubkatze. Da kann auch ein Plus an Leistung nicht schaden. Intensiv und kraftvoll unterstreichen fließende Linien und eine gespannte, flache Silhouette die athletische Erscheinung des Jaguar XF, zu dem die angriffslustig wirkende Front ebenfalls beiträgt. Der Eindruck latent schlummernder Kraft lässt die Limousine selbst im Stillstand dynamisch und wie „auf dem Sprung“ erscheinen. Kühn und aggressiv sorgt der Jaguar XF mit seinem Auftritt für eine klare Ansprache.



Das reichte Loder1899 noch nicht und schnitt passgenau einen neuen Maßanzug für den Jaguar XF zu, um die Konturen des edlen Briten noch mehr zu pushen. Das Kit umfasst eine neue Frontschürze mit noch größeren Lufteinlässen als bei der Serie und einen Heckdiffusor aus Carbon mit fünf satten, nach unten geformten Streben. Ein kleiner Heckspoiler sorgt darüber hinaus für einen besseren Abtrieb des Fahrzeuges.

Loder1899 rundet das exquisite Programm mit einer vierflutigen Sportauspuffanlage und einer feinen Leistungsspritze für den englischen Dressman ab. Die Daten sprechen für sich: leistet der Jaguar XF 3.0 V6 Diesel S in der Serie bereits 275 PS und ein maximales Drehmoment von kräftigen 600 Nm, sind es bei Loder1899 nach dem Eingriff satte 310 PS bei 4.000 U/min und satte 680 Nm bei 3.850 Touren. So ausgerüstet, spurtet der Jaguar XF in 6,2 Sekunden von 0 auf Tempo 100 (Serie 6,4 Sekunden) und beendet seinen Vortrieb bei elektronisch begrenzten 250 km/h.

Wie für jeden echten Gentleman steht eine große Auswahl an passendem Schuhwerk parat, bei Loder1899 von 18 Zoll bis 21 Zoll. Auf dem Foto verbaute Loder1899 die Aluminium-Felge „Hollow Spoke“ in 9,5 x 21 Zoll mit Reifen im Format 255/30. Den sportlichen Auftritt unterstreicht eine Tieferlegung des Jaguar XF um 35 Millimeter, die darüber hinaus eine reduzierte Rollneigung in scharf durchfahrenen Kurven ermöglicht. Jetzt darf es die spritsparende Diesel-Raubkatze allen zeigen, die sich in der Serie mit nur 6,0 Litern auf 100 Kilometern begnügt, mit der Power aber für richtigen Durchzug sorgt.

©JDOST - Berichte im Zeitraum May - June 2013
by Wolfgang Schöbel

Termine – Vorschau:

29. - 30.06.2013

JDOST-2 Tages/Sommerausfahrt

Berchtesgaden/Salzkammergut

Freie Anreise ab 28.06.2013

Hoteldorf Grüner Baum

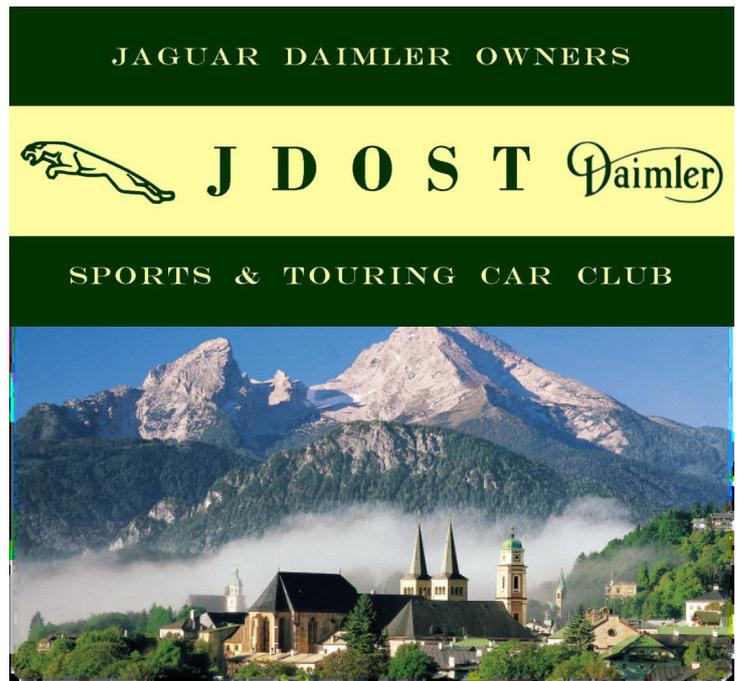
Kötschachtal 25

A-5640 Bad Gastein

ORGA-Team:

Wolfgang Schöbel und Christian H.

Anmeldung unter: www.jdost.at



18.07.2013 ab 19.30h

JDOST – Clubabend

Restaurant Panoramaschenke

Filmteichstraße 5

(im Kurpark Oberlaa)

1100 Wien

<http://www.hotel-eitljoerg.at/>



Impressum: Herausgeber & Druck: JDOST

A-2201 Gerasdorf/Wien ZVR: 667443775

Redaktion: Wolfgang Schöbel & Karl Schwoiser office@jdost.at

Layout: Karl Schwoiser karl@jdost.at

Erscheinungstermin: monatlich

Zeitgenössischer JDOST-Bericht über „Jaguar und die Frauen“ - What's new, Pussycat?



Sportwagen von Jaguar scheinen eine besondere Anziehungskraft auf die Damenwelt auszuüben. Classic-Driver-Autor Simon de Burton fragt sich, warum gerade die Raubkatzen aus Coventry das Zeug zum Frauen-Magneten haben.

Auch wenn es keine wissenschaftlich belegte Studie zur Eingangs gestellten Frage gibt – korrigieren Sie uns, wenn doch eine Arbeit zu diesem Thema existiert – ist es doch auffällig, dass anscheinend Jaguar-Modelle der 1950er und 1960er Jahre extrem gut die Aufgabe als Aufreißer-Karre übernehmen.





Es ist der souveräne Auftritt ohne Show-Off-Faktor, den Damen an den rollenden Raubkatzen schätzen. Traditionell ist der typische Jaguar-Fahrer der Gentleman, dem die Damen vertrauen – zumindest solange bis sie als Beifahrerin bei 160 Sachen auf dem Beifahrersitz eines E-Type gefangen ist. Doch auch wenn es um Körperlichkeit geht, erfüllt ein Jaguar – nicht nur bei Kater-Liebhaberinnen – alle Anforderungen. Ein Beispiel ist der berühmt-berüchtigte „Shaguar“ E-Type von Austin Powers, der nicht ohne Grund diesen etwas anrühigen Namen trägt. Auch *Emmanuelle* schien sich sichtlich wohl zu fühlen bei ihrer Fahrt durch Bangkok auf dem Passagiersitz eines Jag-Roadsters in Primrose Yellow.



Man erinnere sich nur an den Jaguar XJS, in dem Ermittler Simon Templar in der Serie „Der Heilige“ (The Saint) durch die Straßen Londons fegte.

Das Coupé mit dem Kennzeichen „ST I“ war genauso „smooth“ wie sein Fahrer.

Das gilt auch für Inspector Morse, der trotz seiner grauen Haare und seinem Junggesellendaseins einen Schlag bei Damen hatte.

Oder liegt das doch eher am unwiderstehlichem Vinyl Dach seine regency-roten MKII?

Wir glauben man kennt die Antwort. Purrrrrrr... .



Quelle:

www.classicdriver.com

Text: Simon de Burton

Fotos: Getty Images

©JDOST - Berichte recherchiert
by Claudia Sch.

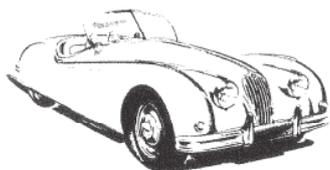


Größtes JAGUAR-Ersatzteillager auf dem Kontinent!

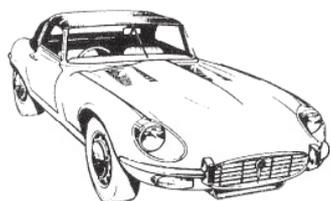
Die Ersatzteil-Spezialisten

Seit über 30 Jahren kompetente Beratung durch Fachkräfte

AUSTIN-HEALEY · BENTLEY · **JAGUAR** · MG · MINI · ROLLS-ROYCE · TRIUMPH



XK120, XK140, XK150



E-Typ Serie 1 bis Serie 3



XJ-S



Mk7, Mk8, Mk9



Mk2 und Daimler V8



XJ6 und XJ12

Kompetenz aus Leidenschaft

Seit den 70er Jahren steht der Name OLDTIMER VETERANEN SHOP für Ersatzteile aus Großbritannien. Aus bescheidenen Anfängen wuchs unser Lager mittlerweile in riesige Dimensionen: Allein für JAGUAR-Fahrzeuge führen wir ständig zirka 40.000 verschiedene Teile. Und alle Verkaufsberater wissen, wovon sie sprechen. Wer seine Ware schnell und zuverlässig zu äußerst fairen Preisen erhalten möchte, ist bei uns an der richtigen Adresse!

KATALOG-ANFORDERUNG

Unsere Kataloge sind leicht verständlich und einfach zu handhaben.

- JAGUAR XK 120
- JAGUAR XK 140
- JAGUAR XK 150
- JAGUAR E-Typ,
Fahrgestell-Nr.: _____
- JAGUAR XJ-S
- JAGUAR Mk2 2.4/240
- JAGUAR Mk2 3.4/3.8/340
- DAIMLER 2.5 V8/250 V8
- JAGUAR S-Typ
- JAGUAR XJ,
Fahrgestell-Nr.: _____

Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail-Adresse _____

Oder einfach im Internet als PDF herunterladen!

JAGUAR-Center Idstein



Ersatzteilkatalog
JAGUAR E-Typ Serie 2



© Oldtimer Veteranen Shop GmbH.
Alle Rechte vorbehalten (siehe Rückseite!)

OLDTIMER VETERANEN SHOP GmbH
Maximilianstraße 8 · D-65510 Idstein
Postfach 1327 · D-65503 Idstein
☎ 06126 / 99730 · Fax 06126 / 4084
www.oldtimer-shop.de · E-Mail: info@oldtimer-shop.de

SERVICE

Telefonische Auftragsannahme und Ladenverkaufszeiten

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr

Oldtimer Veteranen Shop GmbH
Maximilianstraße 8 · D-65510 Idstein
Telefon Verkauf: 06126 997333
Telefon Zentrale: 06126 99730
Fax: 06126 4084
E-Mail: info@oldtimer-shop.de
Internet: www.oldtimer-shop.de

Tel.: 06126 99730 · Fax: 06126 4084 · info@oldtimer-shop.de